

## AdGraf 64: Ethischer Kodex des europäischen Adels 1989 (Modell Schumann 1998)

### Zentrales Anliegen:

Ausgehend von den Eindrücken des politischen Tauwetters im Ostblock und der erwarteten europäischen Vereinigung sei es (1989) an der Zeit, daß sich der Adel Europas über seine historischen Wurzeln klar werde. Um sich im neuen Europa zu behaupten, solle ein Verhaltenskodex geschaffen werden, der allen Mitgliedern der Cilane (Commission d'Information et de Liaison des Associations Nobles d'Europe) zur Beachtung im Alltagsleben empfohlen werde.

Diese Empfehlungen wurden auf **vier** Ebenen proklamiert:

### A. Geistig-moralische Ebene:

- Ausleben eigener Religiosität und Respekt vor anderen religiösen Bekenntnissen (S. 9)
- Einsetzen für die Menschenrechte (S. 9)
- Kultivierung von Ehre und Ehrenhaftigkeit
- Verpflichtungen erfüllen, Versprechen einhalten
- Freiheit verstehen als Aufforderung, Verantwortung für das Ganze zu tragen (S. 9)

### C. Gesellschaftliche Ebene:

- Erwerb von Sprachen und Kenntnissen, die Führungspositionen ermöglichen (S.10)
- „Professionalität und Ablehnung jeder Art von Mittelmäßigkeit“ (S.10)
- Handeln, das „über die unmittelbaren Interessen von Macht und Profit hinausgeht“ (S.10)
- Bei der Ausübung von Verantwortung nachhaltig denken
- Pflege des Unternehmergeistes mit Mut zur Opferbereitschaft
- Ausbildung eines gemeinwohlorientierten Bürgersinns (S.10)

### B. Familiäre Ebene:

- Schönheit der Ehe und ehelichen Liebe pflegen
- „Das Ehepaar öffnet sich großzügig durch verantwortliche Fruchtbarkeit der Zukunft“ (S. 10)
- Hochhaltung der Bedeutung von Familie
- Erwerb von Qualitäten des Herzens und der Charakterbildung
- Achtung vor den Leistungen der Verstorbenen
- intergenerationelle und familienweite Solidarität (S. 9-10)

### D. Personale Ebene:

- Aufmerksamkeit gegenüber Schwachen und Benachteiligten
- Sitten und Gebräuche achten, Höflichkeit ausüben
- Lokale Verwurzelung pflegen am Ort des Lebens (S.10)
- Verbundenheit mit Grund und Boden (S.10)
- Betonung des Stolzes als „Europabürger“ (S. 10)
- Berufe nach dem Nutzen für die Gesellschaft auswählen
- „Quelle des Lebens verteidigen“ (Naturschutz pflegen)
- positive Rolle des Humors stärken zur Zwischenmenschlichkeit
- Vorbild für Mitmenschen sein (S.10)

## **Erläuterung zu AdGraf 64 ~ Ethischer Kodex des europäischen Adels 1989:**

Die Adelforschung hat etliche Modelle entworfen, in denen sie versucht hat, die historischen Mentalitätskerne des deutschen Adels in den bezeichnenden Dimensionen oder Kernen herauszuarbeiten (siehe dazu AdGraf 4, 10, 16, 20, 21). Diese Modelle decken weitgehend Mittelalter, Frühe Neuzeit und das XIX. Jahrhundert ab. Für das Ende XX. Jahrhunderts nun liegt aber auch eine Eigensicht ehemaliger und noch seiender Adelsgruppen aus dem europäischen Raum vor, die auch von den deutschen Verbänden des historischen Adels angenommen worden ist. Hierbei handelt es sich um einen auf europäischer Ebene beschlossenen Kanon von Empfehlungen und Leitlinien zum Denken und Handeln. Erstaunlicherweise ist diese ethische Verhaltensrichtlinie des europäischen Adels – 1989 auf dem europäischen „Adelskongreß“ im portugiesischen Porto beschlossen und u.a. 1998 vollständig in deutscher Sprache publiziert – bisher kaum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden; auch im Internet auf den Seiten des den Kodex erstellenden Verbandes ([www.cilane.eu](http://www.cilane.eu)) ist sie bislang nicht veröffentlicht worden. Für die Adelforschung ist die Zusammenstellung insofern bemerkenswert, als sie Diskontinuitäten und Kontinuitäten adeliger Mentalitätskerne aufzeigt, die sich im Unterschied zu den Jahrhunderten zuvor im Vergleich ergeben. Festgehalten wird nach wie vor an der nach Weber so benannten „ständischen Lage“, die hier als „Lebensstil“ bezeichnet wird. Auch der Anspruch auf Führungsrollen der Angehörigen des europäischen Adels und des ehemaligen deutschen Adels in der Gesellschaft sollte aufrecht erhalten bleiben, so daß Erziehung und Bildung auf dieses Ziel abgestimmt werden sollten: „Der Adel in den europäischen Ländern wäre zur Degeneration verurteilt, wenn er den Ehrgeiz verlieren würde, aus seinen Reihen Persönlichkeiten zu stellen, die berufen sind zu führen und fähig sind, in verschiedenen Bereichen Verantwortung zu übernehmen, allerdings nicht im Sinne der Machtausübung oder um Vorteile zu erlangen, sondern um seine Werte in der Gesellschaft zu fördern“ (S. 10). In weiten Teilen ist der Kodex jedoch traditional, d.h. er greift Ziele und Strebnisse auf, die den Adel auch in den Zeiten davor ausgezeichnet haben, wenn auch viele Ziele in neuer Formulierung festgelegt worden sind, so z.B. der Umwelt- und Naturschutz. Neu dagegen ist die Betonung der Wichtigkeit des Humors für das damals aktuelle Adelsleben.

Claus Heinrich Bill M.A. B.A.

Kiel, d.d. 31. Juli 2017